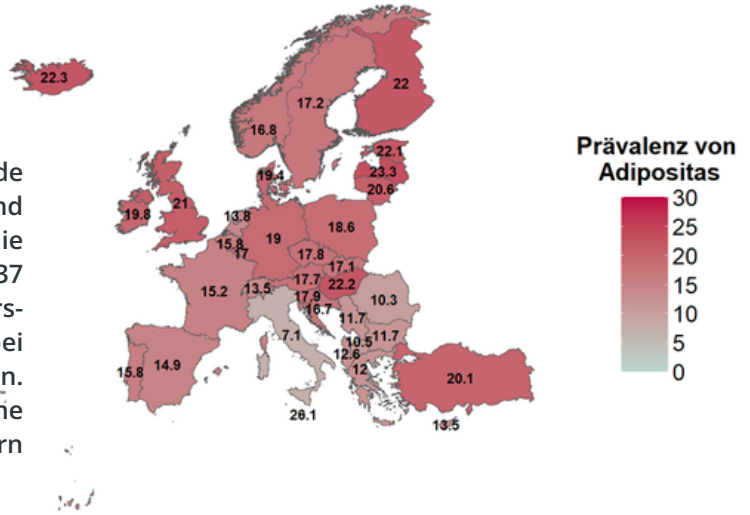


Adipositas und Arbeitsmarkt

Adipositas stellt in ganz Europa eine wachsende Herausforderung für die öffentliche Gesundheit und die Wirtschaft dar. Prognosen zufolge wird die Prävalenz in 18 europäischen Ländern im Jahr 2037 ihren Höhepunkt erreichen und eine altersstandardisierte durchschnittliche Rate von 31 % bei Erwachsenen im Alter von 20 bis 84 Jahren erreichen. Dabei ist davon auszugehen, dass weiterhin deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestehen bleiben.

Adipositasprävalenz in Europa (2022)



Anmerkung: EU-Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) 2022; Deutschland und Island 2019 EU-SILC; Vereinigtes Königreich und Nordmazedonien 2017 EU-SILC

DIREKTE KOSTEN VON ADIPOSITAS

Erhöhtes Krankheitsrisiko
(z. B. kardiovaskulär,
muskuloskelettal)

Erhöhte Inanspruchnahme
von Gesundheitsressourcen

Ø 8,4 % der gesamten
Gesundheitsausgaben in
OECD-Ländern (2019)

INDIREKTE KOSTEN VON ADIPOSITAS

Mehr Fehlzeiten &
verminderte Produktivität

Einkommensverlust
(insbesondere für Frauen)

Geringere Erwerbsbeteiligung
aufgrund körperlicher
Beeinträchtigungen und
arbeitsseitiger Vorurteile

SOZIO- ÖKONOMISCHE UNGLEICHHEIT BEI ADIPOSITAS

Schlechtere Bildungsergebnisse von Kindern aufgrund emotionaler und sozialer Schwierigkeiten

Abwertende Stereotype:
fehlende Disziplin, mangelnde
Führungsstärke, geringe
Professionalität

Benachteiligungen auf dem
Arbeitsmarkt aufgrund von
Umfeld, Urbanisierung und
Gesundheitskompetenz

POLITISCHE MASSNAHMEN

MULTIMODALER ANSATZ

Berücksichtigung aller Faktoren der Adipositas:

- medizinisch
- sozial
- psychologisch
- verhaltensbezogen

INDIVIDUELL ANGEPASSTE INTERVENTIONEN

Vier Komponenten der Adipositasbehandlung:

- Ernährungstherapie
- Körperliche Aktivität
- Verhaltensberatung
- Medizinische Interventionen

MULTI-SEKTORALER ANSATZ

Koordinierter Ansatz unter Einbeziehung von:

- Regierung und Politik
- Arbeitswelt und Arbeitgeber
- Bildungssektor
- Forschung und Innovation

POLITISCHE INSTRUMENTE

Mechanismen zur Förderung gesünderer Entscheidungen:

- Steuer auf zuckerhaltige Getränke
- Kennzeichnung von Lebensmitteln und Speisekarten
- Beschränkung der Werbung für ungesunde Lebensmittel
- Gesundheitsbildung (Schule, Initiativen, Arbeitsplatz)

Die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Adipositas setzt einen multidimensionalen Ansatz voraus, der therapeutische Innovationen, die Förderung der Gesundheitskompetenz, Maßnahmen zum Diskriminierungsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung sowie einen gleichberechtigten Zugang zu gesundheitlicher Versorgung umfasst. Ziel ist es, sowohl die sozioökonomischen als auch die gesellschaftlichen Belastungen in Europa nachhaltig zu reduzieren.